



## **HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT**

Kommunikation. Umwelt. Entwicklung. Bildung

- A) Stiftungen (S.1-3)
- B) Beteiligung an Projekten (S. 3-4)
- C) Wettbewerbe (S. 4-6)
- D) Weitere Fördermöglichkeiten (S. 6-8)
- E) Informationen und Links (S. 8-9)

### **A) Stiftungen**

Da es Stiftungen gibt, die keine Fördermittel ausschütten sondern nur eigene Projekte durchführen, sollten Anträge vorher besprochen werden. Auch ist zu beachten, dass manche Stiftungen nur in einem begrenzten lokalen oder regionalen Umfeld fördern.

**Tipp:** Einen guten Überblick fast aller in Hamburg operierender Stiftungen gewährt die Stiftungsdatenbank auf der Website der Justizbehörde unter <http://www.justiz.hamburg.de> (den Links „Justizbehörde“, „Justizverwaltungsamt“, „Stiftungswesen“ und „Zur Stiftungsdatenbank“ folgen) oder <http://www.stiftungen.hamburg.de>.

#### **❖ Allianz-Umweltstiftung**

<http://www.allianz-stiftung.de>

Gefördert werden nur Projekte, die nicht allein die Natur bzw. die Umwelt im Blick haben, sondern auch den Menschen und seine Bedürfnissen mit einbeziehen, die auf eine nachhaltige Verbesserung der Umwelt abzielen, die Umweltaspekte mit sozialen, kulturellen und bildungsbezogenen Anliegen verknüpfen, die als Modellprojekt einen Impuls geben und dadurch andere Institutionen zur Fortsetzung oder Nachahmung anregen und die Forschung in praktisches Handeln umsetzen und so den Natur- und Umweltschutz weiterentwickeln.

#### **❖ Deutsche Bundesstiftung Umwelt**

<http://www.dbu.de>

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt ist eine der größten Stiftungen in Europa. Sie fördert innovative und beispielhafte Projekte zum Umweltschutz. Seit der Gründung im Jahr 1991

hat sie über 6200 Projekte mit über 1,2 Mrd. Euro Fördervolumen unterstützt. Sie fördert Projekte aus den Bereichen Umwelttechnik, Umweltforschung/ Naturschutz, Umweltkommunikation und Umweltbildung.

❖ **Edmund Siemers-Stiftung**

<http://www.umwelt.schleswig-holstein.de/servlet/is/11616/>

Förderung der Bildung und Erziehung, insbesondere im Rahmen der Förderung des Zusammenwachsens der beiden Teile Deutschlands und der europäischen Integration der mittel- und osteuropäischen Staaten; Förderung der Jugendfürsorge, insbesondere durch die Integration gesellschaftlicher Randgruppen und Minderheiten im Rahmen der kommunalen Gemeinwesen- und Jugendarbeit; Förderung des Natur- und Umweltschutzes, insbesondere durch den Schutz von Gewässern, Feuchtgebieten und Trinkwasserressourcen, vorrangig im Bereich der Elbe und ihrer Nebenflüsse unter Einbeziehung der Auenräume; Zuwendungen an andere Organisationen mit gleichen Zweckbestimmungen. Achtung: Die Website <http://www.edmundsiemers-stiftung.de/> befindet sich noch im Aufbau, Kontakt per Mail an [info@siemersstiftung.de](mailto:info@siemersstiftung.de)

❖ **Hanseatische Natur- und Umweltinitiative**

<http://www.hnui.de>

Seit Aufnahme der Spendenaktivitäten wurden mehr als 2 Mio. Euro als Fördermittel vergeben. Unterstützt wurden damit bisher 250 Einzelprojekte von 65 Trägerorganisationen. Das Engagement richtete sich anfänglich auf den benachbarten norddeutschen Raum. Mittlerweile haben sich die Fördermaßnahmen der HNUI über Deutschland hinaus bis nach Übersee ausgedehnt. Unter den Begünstigten waren neben bekannten Umweltorganisationen auch Betriebe der ökologischen Landwirtschaft, Schulen und Kindergärten.

❖ **Heidehof Stiftung GmbH**

**(ehemals: Stiftung für Bildung und Behindertenförderung GmbH / SBB)**

<http://www.heidehof-stiftung.de>

Gegründet im Jahr 1971 von Robert Bosch und Dr. Eva Madelung verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Bereich Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Behindertenförderung sowie des Umweltschutzes durch Förderung der Ökologie und des Natur- und Landschaftsschutzes bundesweit.

#### ❖ **Michael Otto Stiftung für Umweltschutz**

<http://www.michael-otto-stiftung.de>

Stiftungszweck der Michael Otto Stiftung ist der Schutz und Erhalt der Lebensgrundlage Wasser. Gefördert werden bevorzugt Projekte, die Anstöße geben und langfristig wirksam sind. Dabei müssen die Fördermittel direkt für den Schutz der Natur wirksam werden. Jedes Projekt sollte über ausreichend öffentliche Wirkung verfügen und zum Bewusstseinswandel in der Gesellschaft beitragen.

Außerdem werden auch sogenannte „aqua-projekte“ unterstützt, die von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbstständig durchgeführt werden.

#### ❖ **Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung**

<http://www.nue-stiftung.de>

Gefördert werden Projekte mit räumlichem Bezug zum Land Hamburg bzw. Mecklenburg-Vorpommern. Für entwicklungspolitische Projekte ist dieser Bezug gegeben, wenn sie von Hamburg bzw. Mecklenburg-Vorpommern aus initiiert, begleitet oder betreut werden. Eine Ausweitung der Fördertätigkeit auf andere norddeutsche Länder ist geplant. Unterstützt werden vorbildhafte Aktivitäten in den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Umweltbildung, Entwicklungszusammenarbeit und entwicklungspolitische und interkulturelle Bildungsarbeit.

#### ❖ **Vattenfall Europe Umweltstiftung**

<http://www.hew.de/umwelt/umweltstiftung>

Die Stiftung bietet gemeinnützigen Institutionen die Möglichkeit, Förderanträge zu stellen. Sie will insbesondere solche Projekte fördern, die ohne ihren Beitrag nicht oder nur unzureichend verwirklicht werden könnten. Mittlerweile hat die Stiftung bereits über 90 gemeinnützige Projekte im Bereich Umwelt- und Naturschutz unterstützt, wobei der Schwerpunkt auf dem praktischen Naturschutz am Wasser, hier insbesondere an der Elbe, und der Förderung des Umweltbewusstseins von Kindern und Jugendlichen liegt.

### **B) Beteiligung an Projekten**

#### ❖ **Forschung für die Nachhaltigkeit**

<http://www.fona.de>

Das Bundeskabinett hat am 30. Juni 2004 das neue Rahmenprogramm "Forschung für die Nachhaltigkeit" verabschiedet. In den nächsten fünf Jahren stehen im Rahmen des

Programms durchschnittlich 160 Mio. Euro für die Forschung für eine nachhaltige Entwicklung zur Verfügung.

❖ **Sechstes Aktionsprogramm für die Umwelt der europäischen Union**

<http://europa.eu/scadplus/leg/de/lvb/l28027.htm>

Dieses Programm fördert gezielt Nichtregierungsorganisationen, die sich hauptsächlich mit dem Umweltschutz beschäftigen und einen wesentlichen Beitrag zur Realisierung der Ziele des 6. Umweltaktionsprogrammes der EU (gültig von 2002 – 2012) leisten. Damit werden besonders die Aktivitäten von gemeinnützigen Organisationen auf europäischer, regionaler und lokaler Ebene finanziell unterstützt.

Es empfiehlt sich, das „Handbuch zur Finanzierung von Umweltprojekten“ unter [http://ec.europa.eu/environment/funding/intro\\_de.htm](http://ec.europa.eu/environment/funding/intro_de.htm) herunterzuladen. Das Handbuch basiert auf einer Reihe von Merkblättern, die entsprechend den Politikbereichen der EU geordnet sind und möglichen Antragstellern die Orientierung hinsichtlich Projektfinanzierungen erleichtern sollen.

❖ **Vorbildliche Beispiele nachhaltigen Bürgerengagements / BIN**

<http://www.bund-bin.de>

Im Zusammenhang mit ihrer nationalen Nachhaltigkeitsstrategie fördert die Bundesregierung jährlich lokale Nachhaltigkeitsinitiativen. Durch die Vergabe begrenzter Fördermittel soll bürgerschaftliches Engagement besonders honoriert werden. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat hierfür ein Förderbudget aufgelegt. Förderfähig sind zivilgesellschaftliche Initiativen, die wegweisende und übertragbare Beiträge zur lokalen Nachhaltigkeit in ihrer Stadt oder Gemeinde leisten. Die Inhalte der Projekte müssen sich auf die Ziele und Handlungsfelder der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung sowie auf die Aktionsfelder des Rahmenprogramms „Forschung für die Nachhaltigkeit (FONA)“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) beziehen und deren Umsetzung unterstützen. Anmeldungen jeweils bis 31.05. eines Jahres.

## **C) Wettbewerbe**

❖ **Hauptstadt des fairen Handels**

<http://www.service-eine-welt.de/hauptstadtffh/hauptstadtffh-start.html>

Die Servicestelle der Kommunen in der „Einen Welt“ ruft zu diesem Wettbewerb auf. Er findet im Rahmen der Fairen Woche statt. Bewerben können sich alle Städte, Gemeinden und Landkreise, die durch Aktivitäten vor Ort den fairen Handel unterstützen. Es können sowohl einzelne Aktionen oder Projekte als auch kontinuierliche Aktivitäten eingereicht werden. Ein weiterer Wettbewerb findet 2009 statt.

#### ❖ **Keine Chance für Energieverschwendung**

<http://www.powerscout-online.de>

<http://www.stromeffizienz.de>

Die Initiative EnergieEffizienz lobt einen Internetwettbewerb aus: Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren sind aufgerufen, eine Internetseite zum Thema Stromeffizienz und Stand-by zu erstellen, die den Nutzungs- und Sehgewohnheiten Gleichaltriger entspricht.

Die Gewinnerbeiträge stellt die dena (Deutsche Energieagentur) im Anschluss an den Wettbewerb online.

Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich: Die Umsetzung erfolgt mit Hilfe eines speziell entwickelten Tools. Die Teilnehmer können z.B. Filme und Fotostories oder auch Reportagen zum Thema anfertigen und diese dann auf ihre Seite hochladen. Die Anmeldung zum Wettbewerb ist jährlich ab dem 15. März möglich. (Ob es auch nächstes Jahr einen Wettbewerb gibt, konnte zzt. leider noch nicht geklärt werden.)

#### ❖ **Impulse für neue Lernkulturen**

<http://www.kiwiss.de>

Mit dem Förderprogramm „KiWiss – Wissenschaft für Kinder und Jugendliche“ unterstützt die Körber-Stiftung Aktivitäten in Hamburg und Umgebung, die Kinder und Jugendliche zum eigenständigen Forschen, Experimentieren und Entdecken anregen. Im Jahr 2008 wurden 14 Projekte ausgewählt, für die 60.000 Euro bewilligt wurden. An Fördermitteln stehen bis 2010 insgesamt 100.000 Euro jährlich zur Verfügung.

#### ❖ **Prävention von Übergewicht bei Kindern**

<http://www.kinder-leicht.net>

<http://www.BesserEssenMehrBewegen.de>

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz führt den bundesweiten Konzept-Wettbewerb „Besser essen. Mehr bewegen.“ durch, um lokale und regionale Initiativen zur Prävention von Übergewicht bei Kindern zu fördern. Die Maßnahmen richten sich an Kinder bis zur Beendigung der Grundschule. Von 2005 bis 2008 stehen dafür insgesamt 15 Mio. Euro zur Verfügung. Die Gewinner werden für 3 Jahre gefördert. (Neuaufgabe des Wettbewerbes ist für 2009 nicht geplant)

## ❖ Rat für Nachhaltige Entwicklung

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung sind zurzeit in aller Munde. Die Frage nach der Ausgestaltung unserer Zukunft stellt für Politik und Gesellschaft eine große Herausforderung dar. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung fordert deshalb mit seinem aktuellen Wettbewerb „Mission Sustainability – Wir nehmen die Herausforderung an“ Menschen jeden Alters aus Europa und der Welt dazu auf, ihre Ideen und Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit zu präsentieren. Zusätzlich ist auch eine bildhafte Illustration der Vorhaben gefordert. Auch für 2009 wird es ein Kommunikationsprojekt zur Nachhaltigkeit geben, aber ob es eine Neuauflage von „Mission Sustainability“ sein wird, oder ein neues Projekt, wird sich noch zeigen.

## DR. GÖTZE GEO-PREIS

<http://www.geopreis.de/start.html>

Er wird in jedem zweiten Jahr von der Hamburger Traditions-Geofachbuchhandlung vergeben. Schüler aller Hamburger Schulen ab den achten Klassen recherchieren, welche Personen, Institutionen oder Initiativen sich herausragend für den Erhalt unserer Erde einsetzen und nominieren ihre Favoriten für den DR. GÖTZE GEO-PREIS. Aus diesen Vorschlägen wählt eine fachkundige Jury die Preisträger und belohnt die Recherche der Schüler mit attraktiven Preisen.

## Zeitzeichen – Deutscher lokaler Nachhaltigkeitspreis

<http://www.netzwerk21kongress.de/de/zeitzeichen.asp>

Beispielhaftes Engagement für eine lebenswerte Zukunft soll ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Vorbildliche Initiativen werden durch die Preisverleihung öffentlich anerkannt und Aktivitäten, die die Gesellschaft zum Handeln ermuntern, erfahren Wertschätzung, erhalten neue Anstöße und regen zum Mitmachen an.

Ein zusätzlicher Preis 2008 ist der Zukunftspreis Zeitzeichen-Ideen 2008. Hier wird der Preis für neue Projekte und Ideen verliehen, die 2009 umgesetzt werden sollen.

## IZT Zukunftspreis 2008 - Die Zukunft der Kinder

[http://www.izt.de/zukunftspreis\\_2008](http://www.izt.de/zukunftspreis_2008)

Das Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT) schreibt zum dritten Mal den „IZT-Zukunftspreis“ aus und stellt bei der diesjährigen Ausschreibung die Zukunft der Kinder in den Mittelpunkt.

Ausgezeichnet werden Konzepte, Projekte, Initiativen für, mit und von Kindern, die sich zum Beispiel dem Umwelt- oder dem Naturschutz widmen, Orientierung und soziale Kompetenz vermitteln oder für Kinder öffentliche Räume erobern. Das Institut lobt für Konzepte und Beiträge, die möglichst über die bisherigen Denk- und Handlungsansätze für eine kinderfreundliche Gesellschaft hinausgehen, ein Preisgeld von insgesamt 3.000 Euro aus. Bewerbungsschluss ist der 30. September. Dieser Preis wird alle 2 Jahre vergeben.

Weitere Wettbewerbe finden sie unter [www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de) → Wettbewerbe und Preise

## **D) Weitere Fördermöglichkeiten**

### **❖ BonVenture – Fonds und Stiftung für soziale Verantwortung**

<http://www.BonVenture.de>

Der Name steht für ein klar umrissenes Ziel: Engagement in Unternehmen und Organisationen mit sozialem und/ oder ökologischem Geschäftszweck im deutschsprachigen Raum. BonVenture fördert innovative Projekte, die sich langfristig selber tragen können und deren Konzepte reproduzierbar sind. Die **BonVenture Gruppe** ermöglicht Investoren sozial verantwortliches Handeln, indem sie ausgewählte Projekte fördert. Dazu wird der erfolgreiche Ansatz von Venture-Capital-Programmen auf den sozialen und/ oder ökologischen Bereich übertragen. Als erste Beteiligungsgesellschaft im deutschsprachigen Raum verfolgt die BonVenture einen Non-Profit-Ansatz für nicht öffentlich notierte Beteiligungen ("Private Equity") an nachhaltigen sozialen und/ oder ökologischen Projekten.

### **❖ Förderdatenbank Nachhaltige Regionalentwicklung**

[www.foerderdatenbank-regionalentwicklung.de](http://www.foerderdatenbank-regionalentwicklung.de)

Das Bundesministerium für Verkehrs-, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW) bietet in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) einen neuen Service an: Ab sofort stehen nützliche Informationen zur Finanzierung von Nachhaltigkeitsprojekten zur Verfügung. Unter mehr als 300 Förderprogrammen sucht die Datenbank Kommunen, Städten und Zweckverbänden die passenden Landes-, Bundes- und EU-Förderprogramme heraus. Damit erleichtert es das Portal kommunalen Entscheidungsträgern, innovative Ideen zur Zukunftsfähigkeit der Regionen in die Tat umzusetzen.

### **❖ Zuschüsse für Projekte von Verbänden im Umwelt- und im Naturschutz (Verbändeförderung)**

<http://www.bmu.de/foerderprogramme/verbaendefoerderung/doc/3521.php>

Das Bundesumweltministerium (BMU) möchte in Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt (UBA) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) die Umwelt- und Naturschutzverbände bei ihrem Bemühen, umweltpolitische Belange in der Gesellschaft zu verankern, stärken. Auch im Haushaltsjahr 2009 gewährt das BMU deshalb Zuschüsse für

Projekte im Umwelt- und im Naturschutz. Das BMU fördert Maßnahmen von Verbänden und sonstigen Vereinigungen durch Zuschüsse. Die Projekte sollen das Bewusstsein und das Engagement für Umweltschutz und Naturschutz stärken. Hierzu gehören u.a.:

- Projekte zu wichtigen aktuellen Schwerpunktthemen
- Kinder- und Jugendprojekte mit hoher Breitenwirkung
- Projekte, die umwelt- und naturverträgliches Verhalten fördern
- Maßnahmen der Umweltberatung und der Fortbildung.

Projekte, für die ein Zuschuss beantragt wird, müssen Modellcharakter haben. Sie dürfen noch nicht begonnen sein. An den Maßnahmen muss ein besonderes Bundesinteresse bestehen. Wissenschaftliche Forschung und Investitionen können nicht gefördert werden.

Anträge für das Jahr 2009 wurden schon eingereicht.

## **E) Informationen und Links**

### ❖ **Buch „Fundraising“**

Das Finanzierungshandbuch für Umweltinitiativen und Agenda21-Projekte des Autorenteam Radloff / Rettenbacher / Wirsing ist im ökomverlag München (2001) erschienen

### ❖ **Fundraising Akademie**

<http://www.fundraising-akademie.de>

Die Fundraising-Akademie bietet als Dienstleistung die Schulung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von Organisationen auf dem Gebiet der Akquisition von Fördergeldern, Spenden u.ä. an. Es werden auch Schulungen vor Ort beim Kunden durchgeführt. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden Grundkenntnisse vermittelt und je nach Schulungsumfang können Spezialfragen des Fundraisings erörtert werden. Zur Wahl stehen eintägige, zweitägige oder einwöchige Seminare. Die Fundraising-Akademie bietet an, ein individuelles Fortbildungsprogramm zusammenzustellen. Ein späterer Aufbau auf die dabei erworbenen Qualifikationen ist möglich.

### ❖ **Newsletter „Akquisos“**

<http://www.bpb.de/newsletter>

„Akquisos“ wird von der Bundeszentrale für politische Bildung herausgegeben und bietet aktuelle Informationen, Tipps und Termine rund um das Thema Fundraising und Marketing. Es enthält auch Hinweise auf interessante Förderungen und aktuelle Ausschreibungen auf europäischer und nationaler Ebene für Antragsteller aus der politischen Bildung.

## **5.7 Links**



[www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de](http://www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de) (Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit)

[www.nachhaltigkeit.hamburg.de](http://www.nachhaltigkeit.hamburg.de) (Nachhaltigkeitsseiten des Hamburger Senats)

[www.nun.nibis.de/](http://www.nun.nibis.de/) (Norddeutsche Partnerschaft NUN)

[www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de) (Deutsche Website der UN-Dekade BNE)